

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Name

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Leitner



Organisation/Unternehmen

Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug,
Forschungsgesellschaft mbH

Inffeldgasse 21a, 8010 Graz

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1984, Graz
Sprachen: Deutsch, Englisch
Familienstand: ledig

Ausbildung

- Bundesoberstufenrealgymnasium (1998-2002)
- Bachelorstudium Softwareentwicklung - Wirtschaft an der TU Graz (2002-2006)
- Masterstudium Softwareentwicklung - Wirtschaft an der TU Graz (2006 -2009)
 - Abschluss: Diplom-Ingenieur (MSc) für Softwareentwicklung/Wirtschaft
- Doctoral School Informations- und Kommunikationstechnik (2010 – 2012)
 - Abschluss: Doktor der Technischen Wissenschaften

Berufslaufbahn

- Senior Researcher und Projektmanagerin bei Virtual Vehicle Research Center (aktuell)
 - Themen: Variantenhandling, Requirements Engineering, Funktionale Sicherheit, Multi-Core etc.
 - Durchführung und Anbahnung von Forschungsprojekten
- Research Engineer bei AVL LIST GMBH (aktuell – geringfügig)
 - Unterstützung bei Forschungsprojekten
- Gastreferentin (eingeladen) im Fortgeschrittenenkurs “Software Product Line Engineering and Management“ University of Jyväskylä 2012 und 2013

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

- Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Technische Informatik der Technischen Universität Graz
 - Forschung im Bereich Variantenhandling für Embedded Systems
- Masterarbeit bei Magna Cosma Europe (2008 – 2009)
- Software Entwicklerin bei Virtual Vehicle Research Center (2008)
 - Unterstützende Programmierfähigkeiten

Aktuelles Arbeitsgebiet

Aktuell bin ich hauptsächlich in einem großen europäischen Forschungsprojekt tätig. Der Schwerpunkt in dem Projekt liegt bei der Integration verschiedener Tools. Wobei ich mich mit meinem Team auch mit den Themen Requirements und Variantenhandling beschäftige. Eine wesentliche Aufgabe ist dabei auch die Koordination von zwei zentralen Arbeitspaketen. Zusätzlich unterstütze ich noch ein weiteres Forschungsprojekt zum Thema „Funktionale Sicherheit“, vertrete das VIF in der Antragsphase von Projekten und schreibe eigene Projektanträge.

Laufende (Forschungs-)projekte

- CRYSTAL (CRITICAL sYSTEM engineering AccELeration) – Artemis JU Projekt (<http://www.crystal-artemis.eu/>): Das Projekt beschäftigt sich mit der Verbesserung von Toolinteroperabilität in der Entwicklung sicherheitskritischer Systeme. Es umfasst Partner aus verschiedenen Domänen: Aerospace, Rail, Automotive und Health Care.
- SafeCer (Safety Certification of Software-Intensive Systems with Reusable Components) – Artemis JU Projekt (<http://www.safecer.eu/>): Dabei geht es um Safety Zertifizierung im Kontext von wiederverwendbaren Komponenten. Der Fokus (unseres Anteils) liegt auf Wiederverwendung im Kontext von ISO26262.

Scientific Community Services

- Co-Chair des Minitracks „Software Product Lines: Engineering, Services, and Management“ bei der Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)
- Inhaltliche Betreuung von Diplomarbeiten:
 - Nermin Kajtazovic – “Evaluation of variant management capabilities of automotive software engineering tools” (2011)
 - Wolfgang Raschke - Handling variability in unit testing of automotive control software (2012)
 - Nicolas Pavlidis - Design and implementation of a variant rich component model for model driven development (2012)
 - Philipp Töglhofer - The introduction of variability management to automotive co-simulation (2012)

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Betreuung einer FEMtech-Praktikantin im Sommer 2013. Diese Praktikantin wurde mittlerweile als studentische Mitarbeiterin übernommen und wird von mir als Mentorin betreut.

Unterstützung des Projektantrags einer Kollegin zum Call „Dissertationen im Thema Mobilität der Zukunft“ (<https://www.ffg.at/femtech-dissertationen/2-ausschreibung>).

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Ich erlebe in meinem Alltag, dass es immer mehr Frauen in technischen Berufen gibt. In unserer Abteilung aber auch in den Forschungsprojekten in denen ich tätig bin, habe ich vermehrt mit Frauen zu tun. Ich denke und hoffe, dass man in Zukunft von der Unterscheidung zwischen Männer- und Frauenberufen immer mehr abkommt und stattdessen die Fähigkeiten und Stärken der einzelnen Person mehr in den Fokus rückt.

Ausgewählte Publikationen

- Leitner, A.; Preschern C.; Kreiner, C. J.:
Effective development of automation systems through domain specific modeling in a small enterprise context, Journal on Software and System Modeling, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2012
- Leitner, A.; Kajtazovic, N.; Mader, R.; Kreiner, C. J.; Steger, C.; Weiß, R.:
Lightweight introduction of EAST-ADL2 in an automotive software product line. - in: Hawaii International Conference on System Sciences ; 45 (2012), S. 1 – 10
- Leitner, A.; Toeglhofer Ph.; Zehetner, J.; Watzenig, D.; Requirement Identification for Variability Management in a Co-simulation Environment in Proc. of the 16th International Software Product Line Conference (2012)
- Leitner, A.; Ebner, W., Kreiner, Ch.; Mechanisms to Handle Structural Variability in MATLAB/Simulink Models. ICSR 2013: 17-31
- Leitner, A.; Mader, R.; Kreiner, Ch.; Steger, Ch.; Weiß, Reinhold: A development methodology for variant-rich automotive software architectures. Elektrotechnik und Informationstechnik 128(6): 222-227 (2011)